

Spielmobil Freiburg e.V.

JAHRESBERICHT 2021



Das Spielmobil-Jahr 2021

Nachdem wir 2020 davon ausgegangen waren, dass wir 2021 zumindest unsere Aktionen im Freien normal durchführen könnten, sah die Realität dann anders aus. Statt wie normal Mitte März mit der Grünholzwerkstatt in den Stadtteilen zu starten, konnten wir zunächst nur wenige und sehr „limitierte“ Spielaktionen anbieten. Von Ende März bis Mitte Mai gabe es in Kooperation mit fünf Jugendhäusern und mit vorher angemeldeten und sehr wenigen Kinder die „Grünholzwerkstatt“. Anfang Juni führten wir Spielaktionen durch, bei denen sich die Kinder vorher oder vor Ort anmelden mussten und insgesamt nur 30 Kinder auf dem Platz sein durften. Das hieß, wenn ein Kind den Platz verließ, durfte kein anderes nachrücken. Damit insgesamt nicht ganz so wenige Kinder zum Zuge kamen, hatten wir den Nachmittag in zwei Zeiteinheiten von jeweils 1,5 Stunden aufgeteilt.

Glücklicherweise mussten wir das nur eine Woche machen. Ab dem 10. Juni bis zum Saisonende Ende Oktober konnten wir mit Hygienekonzept inklusive Kontaktaufnahme, „Umzäunung“ mit Einlassbereich und begrenzter Kinderzahl je Fläche relativ normale Spielaktionen durchführen. Zunächst mit einem speziellen „Corona-Programm“, ab Juli dann mit unseren Programmen wie der „Wasserbaustelle“, der „Riesenmurmelbahn“ und der „Herbstaktion“. Insgesamt 63 Spielaktionen führten wir so durch, die durchwegs wieder sehr gut besucht waren. Insgesamt kamen 4800 Kinder zu unseren Aktionen.

Auf vielen Schulhöfen waren weiterhin keine Spielaktionen erlaubt. Deswegen fuhr das Spielmobil Ausweichplätze sowie neue oder lange nicht mehr angefahrne Plätze an. Erwähnt seien hier der neue Spielplatz Ecke Elsässer Straße/Berliner Allee, der Spielplatz „Frankenweg“ in Littenweiler und der Heimersdorfer Weg in St. Georgen.

Neben unseren Nachmittags-Spielaktionen fanden in den Sommerferien das Stadtteolforscherprojekt „Tenni, die Maus, findet's raus“, das wir zusammen mit dem Jugendtreff Brühl-Beurbarung rund um den Tennenbacher Platz veranstalten, sowie das KinderKunstDorf im Eschholzpark statt. Von unseren Schulprojekten, die wir außerhalb der Saison anbieten, konnten im Frühjahr immerhin vereinzelt die „Grünholzwerkstatt sowie im Herbst elfmal „Rund um den Apfel“ und einmal „Spiele(n) in der Schule“ durchgeführt werden.

Finanzen

Nachdem 2020 die „Spieldrachen“-Einnahmen fast komplett eingebrochen waren, gab es dieses Jahr immerhin einige Aktionen und Ausleihen, sodass wir auf ein knappes Drittel unseres Vor-Corona-Umsatzes kamen.

Eine zusätzliche Belastung war der Einbruch in unsere Werkstatt an Ostern, bei der diese beinahe komplett ausgeräumt wurde.

Um den Rückgang beim Spieldrachen auszugleichen waren wir im Mai nochmals in Kurzarbeit. Da unsere Mitarbeiterin Rebekka Rutkowski weiter in Elternzeit war, konnten wir Personalstunden vom Spieldrachen umschichten





und damit einen weiteren Teil der entfallenen Einnahmen ausgleichen.

Sehr hilfreich waren auch die Spenden in diesem Jahr. Als größte Einzelspende erhielten wir 6000 € aus dem Vermögen des aufgelösten Verein „Education and Health for poor children in India, Asia and South America Förderverein e.V.“. Von der Badenova AG erhielten wir eine Spende von 1000 € und die Sammelspenden auf unseren Aktionen lagen bei fast 1300 €.

So konnten wir, nach einem Defizit von über 40.000 Euro im Jahr 2020, dieses Jahr einigermaßen ausgeglichen abschließen, mit einem Minus von knapp unter 1500 €.

Ausblick

Auch wenn wir nach 2021 etwas vorsichtiger sind, planen wir für 2022 ganz normal unsere Spielaktionen. Dann wird auch Rebekka Rutkowski aus der Elternzeit zurückkehren. Im Sommer sollen wieder „Tenni, die Maus“ und – gemäß dem Zweijahres-Rhythmus – die „Spiel mobil Ferientage“ stattfinden.

2021 hat das „Kinderbüro“ sich dem Thema „Spielstraßen“ gewidmet und in Zusammenarbeit mit städtischen Ämtern und AnwohnerInnen mehrere Aktionen in „Spielstraßen“ durchgeführt. Bei einer Aktion in der Langemarckstraße waren wir mit dabei. 2022 wollen wir intensiver einsteigen und gemeinsam mehrere Spielstraßen-Aktionen durchführen. Derzeit sind wir in der Planung; es sollen auf alle Fälle zum Umfeld passende, eher kleine Spielprogramme mit wenig Material sein.

2020 und 2021 haben wir relativ genaue Daten über unsere Besuchenden erhoben und festgestellt, dass mehr Kinder als vor Corona an den Aktionen teilgenommen haben. Die Ergebnisse haben uns neugierig gemacht, das professioneller anzugehen und die Struktur der Teilnehmenden genauer zu betrachten; zum Beispiel Anzahl und Alter der Kinder, Anzahl der Erwachsenen und die Verweildauer. Derzeit sind wir auf der Suche nach jemandem, zum Beispiel Studierenden, der/die das im Rahmen einer Bachelorarbeit oder ähnlichem übernimmt.



Tennicraft - Berufe und Handwerk im Stadtteil

In der ersten Sommerferienwoche führten wir gemeinsam mit dem Jugendzentrum Brühl-Beurbarung (JBB) und der Quartiersarbeit das fünf-tägige Stadtteilerkundungsprojekt „Tenni die Maus – findet’s raus“ durch.

Tenni ist ein Projekt im Rahmen von und finanziert durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark“. Wie der Titel schon sagt, ging es bei Tenni 7 um „alte“ Handwerke und Berufe. Methodisch angelehnt an das Videospiele „Minecraft“ (hier „Tennicraft“ genannt) zogen die Kinder in Gruppen durch den Stadtteil, um an verschiedenen Stationen Aufgaben zum Stadtteil und zu Handwerken zu erledigen. Dabei konnten sie sogenannte „Items“ sammeln, die sie in ihr „Rezeptbuch“ eintrugen.

Gleichzeitig und den ganzen Tag über konnten sie sich in verschiedenen Handwerken erleben.

Am Montag war das Thema „Metall“. Hier konnten die Kinder am Feuer schmieden, sie konnten prägen, biegen und Schmuck herstellen, außerdem kleine Tennifiguren gießen. Am Dienstag ging es um „Holz“. Sie konnten flechten, Papier schöpfen sowie Grünholz schnitzen und dreheln. Mittwoch (dem „Textil- und Stoff“-Tag) wurde gebatikt, gefilzt und gewebt, und am Donnerstag drehte sich alles um „Stein“. Die Kinder konnten töpfeln, tonen, Speckstein bearbeiten und Mosaik fertigen.

Geleitet wurden die Werkstätten von erfahrenen Profis oder Halbprofis.

Am letzten Tag wurde Gemüse geschnippelt und – nachdem Tenni, die Maus, die ganze Woche Revue hatte passieren lassen und verschiedene Geburtstags- und Dankesreden gehalten waren – anschließend in einer Polenta an einer großen Tafel gemeinsam verspeist.

Täglich gab es ein – ebenfalls kostenloses – warmes Mittagessen, das ein Küchenteam des Stadtteiltreffs zubereitete.

Den Rahmen der ganzen Woche bildete wieder eine Geschichte um „Tenni - die Maus“, die die Kinder die ganze Woche begleitete und alle Erfahrungen und Erlebnisse in das große „TenniCraft-Buch“ eintrug.

Tenni ist ein offenes und kostenloses Angebot ohne Anmeldung im Stadtteil Brühl-Beurbarung (eine Anmeldung gab es wie 2020 insofern, als wir von allen Kindern Kontaktdaten aufnehmen mussten, was den Vorteil hatte, dass wir genau sahen, wie viele Kinder da waren).

Es handelt sich dabei um einen multikulturellen Stadtteil mit relativ junger und relativ „armer“ Bevölkerung. Ein sehr hoher Anteil der Bewohner*innen bezieht Leistungen gemäß SGB II (Hartz IV). Für die Kinder heißt das unter anderem, dass ein großer Teil aus bildungsfernen Haushalten kommt, zu großem Teil Migrationshintergrund hat und in sozial schwachen und armen Verhältnissen wohnt.

Zwischen 78 und 126 Kinder waren täglich dabei, viele kamen mehrmals oder die ganze Woche. Das heißt, dass Tenni sehr gut besucht war und zeigt, wie wichtig und zielgerichtet dieses Angebot ist. Ebenso zum Gelingen beigetragen haben die anleitenden „Handwerker“ und „Handwerkerinnen“, die Honorarkräfte, die Jugendlichen vom JBB sowie das Küchenteam.

Zu Tenni gibt es eine eigene Homepage: <http://tenni.bruehl-beurbarung.de/>
2022 wird es wieder ein Tenni geben.



Die Spielaktionen 2021 in den Freiburger Stadtteilen

JUNI

Di, 1.06.	Spiele jetzt	Stadtteilpark Rieselfeld	Rieselfeld
Mi, 2.06.	Spiele jetzt	Marktplatz beim ZO	Oberwiehre
Do, 10.06.	Spiele jetzt	Spielplatz beim Lindenwäldle	Weingarten
Fr, 11.06.	Spiele jetzt	Joseph-Brandel-Anlage	Haslach
Di, 15.06.	Spiele jetzt	Stühlinger Kirchplatz	Stühlinger
Mi, 16.06.	Spiele jetzt	Park beim Kreuzsteinacker	Littenweiler
Do, 17.06.	Spiele jetzt	Wiese bei der Gerhart-Hauptmann-Schule	Betzenhausen
Fr, 18.06.	Spiele jetzt	Wirthstraße zwischen Nr. 3 und 5	Landwasser
Di, 22.06.	Spiele jetzt	Laubenplatz	Haslach
Mi, 23.06.	Spiele jetzt	Platz der Zähringer	Zähringen
Mi, 30.06.	Spiele jetzt	Rotlaubgaragen	Herdern

JULI

Do, 1.07.	Spiele jetzt	Wiese bei der Johannes-Schwartz-Schule	Lehen
Fr, 2.07.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim St. Christoph	Brühl
Di, 6.07.	Wasserbaustelle	Richthofenstraße	Unterwiehre
Mi, 7.07.	Wasserbaustelle	Wiese beim JuKS	St. Georgen
Do, 8.07.	Wasserbaustelle	Maria-von-Rudloff-Platz	Rieselfeld
Fr, 9.07.	Wasserbaustelle	Spielplatz Berliner Allee	Mooswald
Di, 13.07.	Spielkarre	Parkdeck Ferdinand-Weiß-Straße bei 78-82	Stühlinger
Mi, 14.07.	Spielkarre	Idinger Hof	Betzenhausen
Do, 15.07.	Spielkarre	Alfred-Döblin-Platz	Vauban
Fr, 16.07.	Weltspieltag	Langemarckstraße	Unterwiehre
Di, 20.07.	Wasserbaustelle	Innenhof Im Sauergarten	Munzingen
Mi, 21.07.	Spielkarre	Parkdeck Krozinger Straße	Weingarten
Do, 22.07.	Wasserbaustelle	Spielpark Kampffmeyerstraße	Haslach
Di, 27.07.	Offenes Spielprogramm	Albert-Schweitzer-Schule II	Landwasser
Mi, 28.07.	Offenes Spielprogramm	Albert-Schweitzer-Schule II	Landwasser



AUGUST

Di, 3.08.	Spielkarre	Zähringer Park	Zähringen
Mi, 4.08.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim Kappler Knoten	Littenweiler
Do, 5.08.	Spielkarre	Dietrich-Bonhoeffer-Platz	Weingarten
Di, 10.08.	Spielkarre	Spielplatz Frankenweg	Littenweiler
Mi, 11.08.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim Längeloh	Zähringen
Do, 12.08.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim Bergäckerstraße	Littenweiler
Di, 17.08.	Offenes Spielprogramm	Spielpark Kampffmeyerstraße	Haslach
Mi, 18.08.	Offenes Spielprogramm	Flüchtlingswohnheim St. Christoph	Brühl
Do, 19.08.	Offenes Spielprogramm	Kinder- und Jugendhaus	Hochdorf
Di, 24.08.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim Merzhauser Straße	Unterwihre
Mi, 25.08.	Spielkarre	Zehntsteinweg	Betzenhausen
31.8.-4.9.	KinderKunstDorf	Eschholzpark	Stühlinger

SEPTEMBER

Do, 9.09.	Spielkarre	Turnseeschule	Mittelwihre
Fr, 10.09.	Spielkarre	Breisacher Hof	Mooswald
Di, 14.09.	Spielkarre	Auggener Weg	Weingarten
Mi, 15.09.	Spielkarre	Spielplatz Am Anger	Mooswald
Do, 16.09.	Spielkarre	Tennenbacher Platz	Beurbarung
Fr, 17.09.	Spielkarre	Joseph-Brandel-Anlage	Haslach
Di, 21.09.	Riesen-Murmelbahn	Laubenplatz	Haslach
Mi, 22.09.	Riesen-Murmelbahn	Platz der Zähringer	Zähringen
Do, 23.09.	Riesen-Murmelbahn	Schneeburgschule	St. Georgen
Di, 28.09.	Riesen-Murmelbahn	Gerhart-Hauptmann-Schule	Betzenhausen
Mi, 29.09.	Riesen-Murmelbahn	Weierhofschule	Herdern
Do, 30.09.	Spielkarre	Parkdeck Ferdinand-Weiß-Straße 78-82	Stühlinger

OKTOBER

Di, 5.10.	Riesen-Murmelbahn	Kinder- und Jugendtreff	Waltershofen
Mi, 6.10.	Riesen-Murmelbahn	Tuniberghaus	Tiengen
Do, 7.10.	Riesen-Murmelbahn	Alfred-Döblin-Platz	Vauban
Fr, 8.10.	Spielkarre	Wirthstraße, bei Nr. 2-6	Landwasser
Di, 12.10.	Herbstaktion	Dietrich-Bonhoeffer-Platz	Weingarten
Mi, 13.10.	Herbstaktion	Spielplatz bei der Tullaschule	Brühl
Do, 14.10.	Herbstaktion	Arne-Torgersen-Straße, bei Nr. 24	Haslach
Fr, 15.10.	Herbstaktion	Spielplatz Blaues Monster	Unterwihre
Di, 19.10.	Herbstaktion	Lindenbergschule	Munzingen
Mi, 20.10.	Herbstaktion	Heimenhauser Weg	St. Georgen
Do, 21.10.	Herbstaktion	Maria-von-Rudloff-Platz	Rieselfeld
Fr, 22.10.	Herbstaktion	Wiese Gutleutmatten/Dorfbach	Haslach
Di, 26.10.	Herbstaktion	Stockmattenweg, beim Spielplatz	Betzenhausen
Mi, 27.10.	Herbstaktion	Reinhold-Schneider-Schule	Littenweiler
Do, 28.10.	Herbstaktion	Tennenbacher Platz	Beurbarung

„Luft und Laune“ beim KinderKunstDorf

Das 14. KinderKunstDorf – dieses Projekt gibt es seit 1998 – fand wie immer in der vorletzten Ferienwoche im Eschholzpark im Stühlinger statt. Von Dienstag bis Samstag wurde von 11-17 Uhr (mit einer Stunde Mittagspause) gewerkelt, gemalt, gebastelt, gespielt, Theater und Musik gemacht. Das Motto dieses Jahr lautete „Luft und Laune“. So konnten die Kinder zum Beispiel eine Windmaschine aus Holzplatten, Dosen und anderem zusammenbauen, Windkreisel in den Bäumen installieren, bei einer Luftballoninstallation mitmachen oder Gedanken zu Luft und Wind auf große Papierfahnen niederschreiben. Ganz im Sinne eines gemeinsamen Tuns waren die meisten Angebote Gemeinschaftsprojekte, an denen die ganze Woche über Kinder mitarbeiten konnten. Daneben gab es bewährte Werkstätten wie das Malatelier, in dem die Kinder an Staffeleien malen konnten oder Himmelsbilder, die die Kinder als Mosaik aus Fliesenscherben gestalteten.

So entstanden immer neue Kunstwerke, die den Platz von zu Tag bunter machten. Wer mal Pause von Kunst und Kultur brauchte, konnte sich auf dem Bewegungsparcours oder bei der „Spielkarre“ mit ihren vielfältigen Spielmöglichkeiten austoben. Für das leibliche Wohl sorgten wie immer das KinderKunstCafé und das Pizzamobil.

Jeder Tag wurde mit einer kleinen Aufführung auf der Bühne beendet, sei es in Form einer Musikdarbietung oder eines Tanzes. Am Samstagabend gab es das große Abschlussfest mit Ausstellung der entstandenen Werke und Vorführungen auf der Bühne.

Da das KinderKunstDorf im Freien stattfindet, im Eschholzpark viel Platz ist und die Inzidenz sehr niedrig war, konnten wir mit unserem Hygienekonzept alle Angebote wie geplant

durchführen. Das gesamte Areal hatten wir mit Wimpelketten „eingezäunt“ und am Eingangsbereich mussten die Besucher ihre Kontaktdaten hinterlegen.

Insgesamt 2370 Kinder und 1546 Erwachsene kamen, so viele wie noch nie.

Das KinderKunstDorf ist ein Netzwerk von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit. Die Organisation liegt beim Spielmobil Freiburg, inhaltliche und personelle Leitung hatten dieses Jahr Katharina Gehrman und Katja Wüsthube von der Jugendkunstschule Freiburg.



Weitere mitwirkende Einrichtungen waren das Jugendzentrum Stühlinger Letz Fetz, das Kindernetz Weingarten - ein Zusammenschluss der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Weingarten, die Jugendkunstschule im Jugendbildungswerk, die städtischen Museen Freiburg sowie die Jazz- und

Rockschule. Insgesamt 36 Mitarbeitende waren die Woche über im Einsatz.

Finanziert wird das KinderKunstDorf seit 2019 zum Großteil durch einen Zuschuss der Stadt Freiburg für unsere jährlichen Sommerspielaktionen. Knapp 24.000 Euro wurden ausgegeben, vor allem für Honorarkräfte und Aushilfen sowie für Infrastruktur wie die Miete für ein Großzelt oder einen Toilettenwagen.

Dank des schönen Wetters, der vielen Kinder und Erwachsenen und dank des großartigen Einsatzes aller Mitarbeitenden war es eine kreative und entspannte Woche, die wirklich Lust und Laune machte.

2022 werden wieder die „Spielmobil Ferientage“ stattfinden, 2023 das 15. KinderKunstDorf.

Mehr Eindrücke unter <https://spielmobil-freiburg.de/article/14-freiburger-kinderkunstdorf>



Das KinderKunstDorf von oben



Spielmobil Freiburg e.V.

Mundenhof 55

79111 Freiburg

Telefon 0761/34996

Fax 0761/34990

www.spielmobil-freiburg.de

verein@spielmobil-freiburg.de